

DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS PLUS IN HAMBURG

15.03.2023 | Hamburg



EUROPÄISCHE UNION

WAS IST DER ESF?

- Wichtigstes Förderinstrument der EU für Investitionen in Menschen
- Wurde im Jahre 1957 von dem Vertrag von Rom ins Leben gerufen und ist damit das älteste Förderinstrument der EU
- Grundlegendes Ziel war damals:
→ höhere Beschäftigung erreichen



WAS IST DER ESF PLUS?

- das „*neue*“ Förderinstrument für die Förderperiode 2021-27
(EU: ca. 87 Mrd. €/ DE: 6,5 Mrd. €/ Hamburg: 55 Mio. €)
 - + Verbesserung der Beschäftigungs- und Bildungschancen
 - + Unterstützung von Menschen, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind

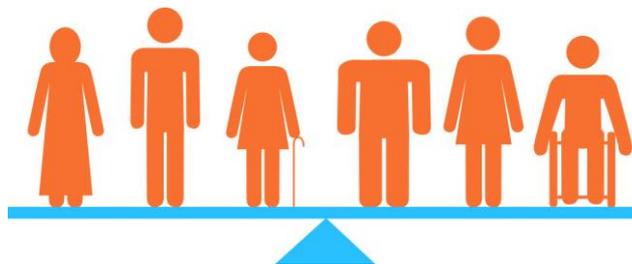
WAS IST DER ESF?

Erhöhung der Beschäftigungschancen durch Ausbildung, Qualifizierung und Abbau von Benachteiligungen am Arbeitsmarkt

- Beschäftigungsfähigkeit fördern oder bewahren
 - Bilden & qualifizieren
 - Soziale Inklusion fördern
-
- Von der Förderung sollen Menschen auf direktem Wege profitieren („Investing in people“)
 - In der auslaufenden Förderperiode 2014-2020 wurde das Ziel, rund 45.000 Menschen in Hamburg zu erreichen, weit übertroffen

ZIELÜBERGREIFENDE PRINZIPIEN

- Gleichstellung der Geschlechter
- Chancengleichheit
- Nichtdiskriminierung



Aus dem ESF Plus sollen keine Maßnahmen unterstützt werden, die zur Segregation oder sozialen Ausgrenzung beitragen.

- Ökologische Nachhaltigkeit

Aus dem ESF Plus geförderte Maßnahmen sollen mindestens keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt haben („Do No Significant Harm“).

ZIELGRUPPEN DER ESF-FÖRDERUNG IN HAMBURG

Mit dem ESF werden in Hamburg sehr heterogene Zielgruppen gefördert

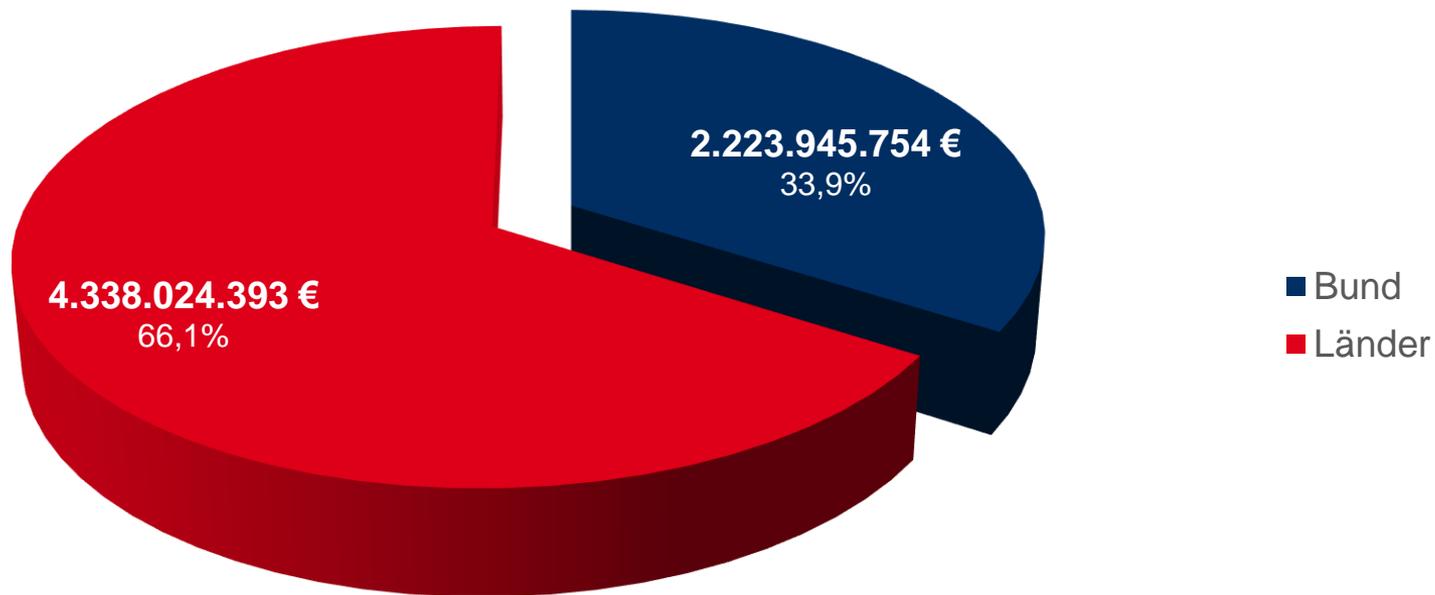
- Jugendliche (u. a. Übergang Schule-Beruf)
- Frauen (u. a. Alleinerziehende, Karriereförderung)
- Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund
- Langzeitarbeitslose
- Geringqualifizierte
- und viele mehr...



AUSGANGSLAGE

- Bilaterale Konsultationen der Behörden und der Wirtschafts- und Sozialpartner auf der Grundlage eines Eckpunktepapiers („Strategische Kontinuität“)
- Programmatische Kohärenzabstimmungen mit den Bundesministerien
- Zum Start der Förderperiode 2021 lagen weder die Rechtsgrundlagen (Dach-VO, ESF Plus-VO) vor noch waren die ESF Budgets bekannt
- Genehmigung des Hamburger ESF Plus Landesprogramms durch die KOM im Juni 2022

MITTELVERTEILUNG BUND UND LÄNDER



Mittelverteilung Bundesländer

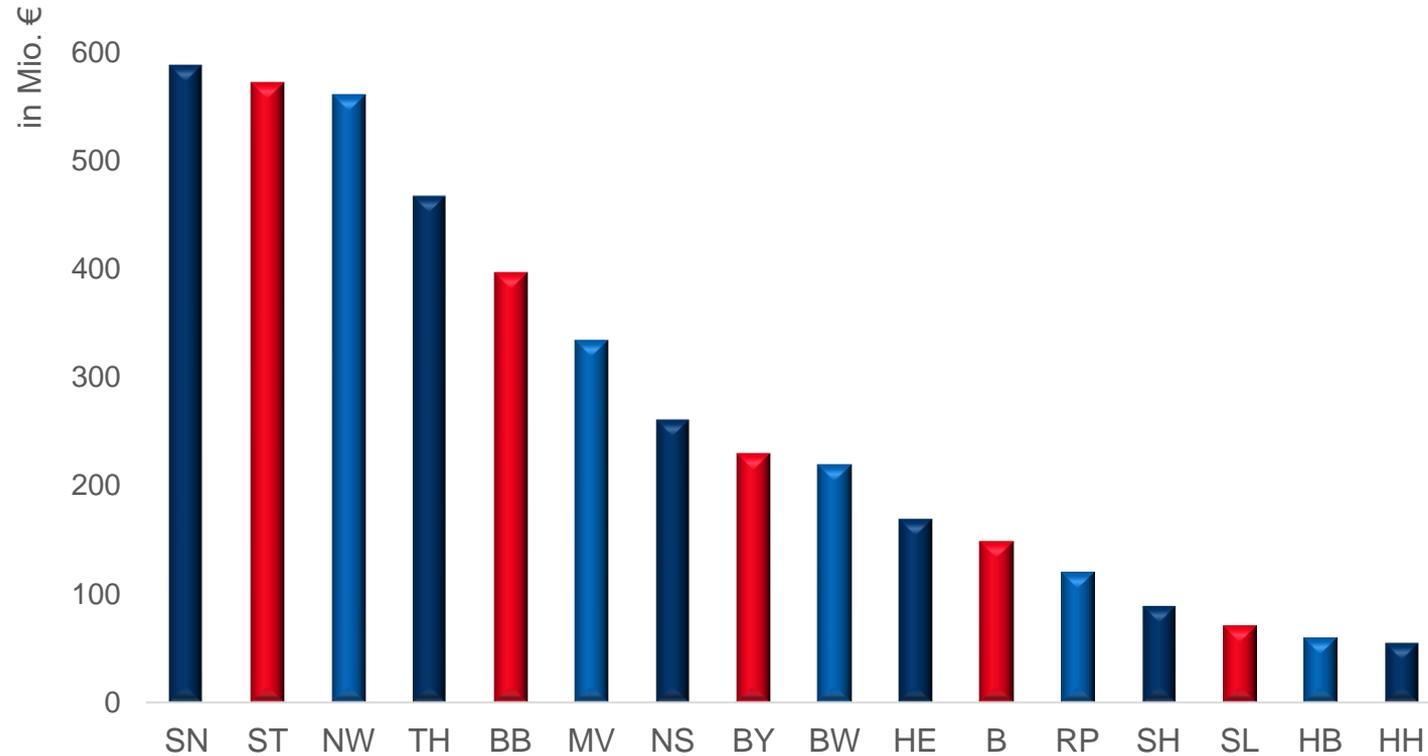
Größtes Budget: 587 Mio. Euro (Sachsen)

Kleinstes Budget: 55 Mio. Euro (Hamburg)

Ø Budget West: 179 Mio. Euro

Ø Budget Ost: 471 Mio. Euro

Mittelverteilung Bundesländer (2)



ESF-BUDGET IN HAMBURG

	Budget	Fördervolumen
ESF	55 Mio. Euro	53 Mio. Euro
Kofinanzierung	82 Mio. Euro	79 Mio. Euro
Gesamt	137 Mio. Euro	132 Mio. Euro

- Differenz: „Technische Hilfe“ für die Verwaltung des Fonds

RAHMENBEDINGUNGEN DER FÖRDERPERIODE 2021-2027

- Budgeteinbuße gegenüber der Vorperiode von -30 %
- Neuer Kofinanzierungssatz für weiter entwickelte Förderregionen: 60 % (Vorperiode 50 %)
- Laufzeit der Projekte: grundsätzlich 3-4 Jahre
- Aufteilung der Förderperiode in zwei Förderphasen (geplant):

2021-2024

2025-2028

EXKURS: REACT-EU (1)

- Pandemiebedingte Aufbauhilfe REACT-EU weist hinsichtlich Zielsetzung und Zielgruppen hohe Schnittmengen zu den bestehenden Strukturfonds (ESF, EFRE) auf
- Technische Zuordnung REACT-EU zur alten Förderperiode (d. h. Fördermaßnahmen bis 06/2023 befristet)
- „Scharnier“ für den Übergang von der alten zur neuen ESF-Förderperiode
- Mittelausstattung REACT-EU im Rahmen des ESF: 24,9 Mio. Euro
- Mitteleinsatz zur Entlastung des ESF Plus, zur temporären Verstärkung geförderter Maßnahmen sowie zur Unterstützung des landeseigenen Corona-Arbeitsmarktprogramms

EXKURS: REACT-EU (2)

Mittelverwendung REACT-EU

Entlastung ESF Plus	9,8 Mio. Euro
Temporäre Projektverstärkung	5,5 Mio. Euro
Stärkung Corona-Arbeitsmarktprogramm	8,5 Mio. Euro
Weitere Maßnahmen	5,2 Mio. Euro

Summe	29,0 Mio. Euro

FACHPOLITISCHER BEZUGSRAHMEN

Mit dem ESF werden in Hamburg die Fachpolitischen Strategien des Senats unterstützt

- Einbettung in sogenannten „Fachpolitischen Bezugsrahmen“
 - Fachpolitische Ansätze, Konzepte, Programme etc.
 - Beispiele: Gemeinsames Arbeitsmarktprogramm, Hamburger Strategie zur Fachkräftesicherung, Integrationskonzept
- Ziel: passgenauer und auf die in Hamburg bestehenden Herausforderungen ausgerichteter Einsatz der Fördermittel

SPEZIFISCHE ZIELE BEIM EINSATZ DES ESF PLUS IN HAMBURG (1)

Beschäftigung

- a) Zugang zu Beschäftigung
- b) Modernisierung des Arbeitsmarkts
- c) Förderung einer ausgewogenen Erwerbsbeteiligung zwischen Frauen und Männern
- d) Förderung der Anpassung von Arbeitskräften, Unternehmerinnen, Unternehmer und Unternehmen an den Wandel

Bildung

- e) Verbesserung der Qualität der Bildungssysteme
- f) Gleichberechtigter Zugang zu hochwertiger und inklusiver Bildung
- g) Förderung des lebenslangen Lernens

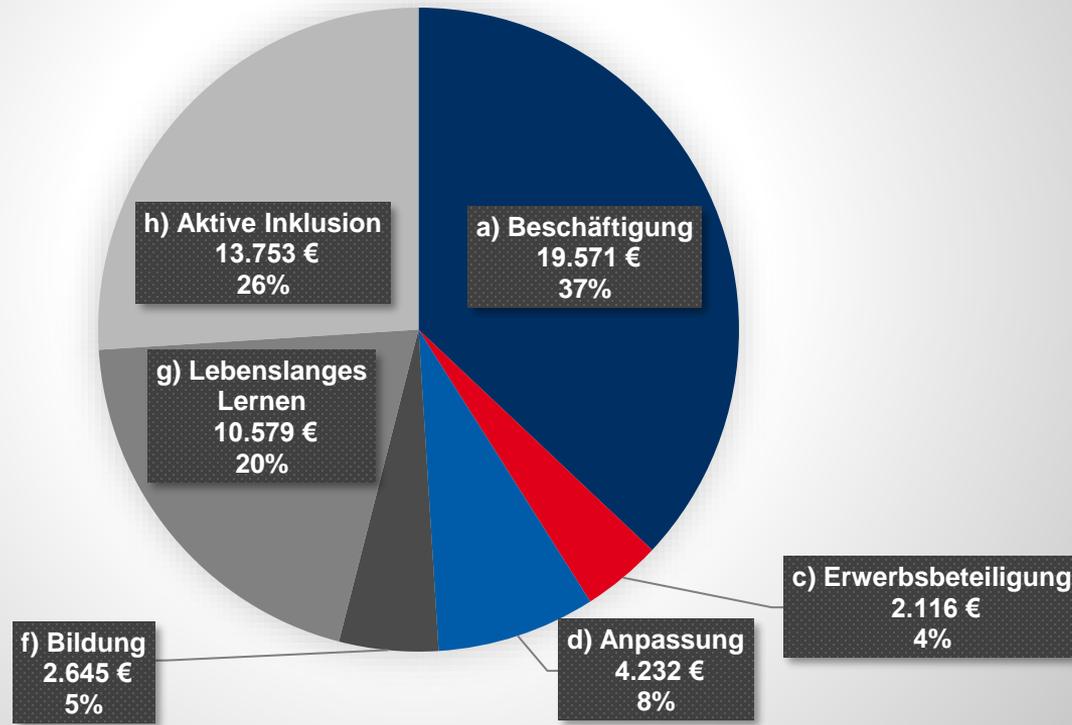
Soziale Eingliederung

- h) Aktive Inklusion
- i) Integration von Drittstaatsangehörigen
- j) Integration von marginal. Bevölkerungsgruppen
- k) Gleichberechtigter Zugang zu hochwertigen Dienstlsg.
- l) Soziale Integration von armutsbedrohten Menschen
- m) Bekämpfung materieller Deprivation

SPEZIFISCHE ZIELE BEIM EINSATZ DES ESF PLUS IN HAMBURG (2)

Sp. Ziel	Kurztitel	ESF-Mittel (Finanzplan in Tsd.)	Zielzahl Teilnehmende
a)	Beschäftigung	19.571 €	4.622
c)	Erwerbsbeteiligung	2.116 €	1.648
d)	Anpassung	4.232 €	1.467
f)	Bildung	2.645 €	1.637
g)	Lebenslanges Lernen	10.579 €	8.454
h)	Aktive Inklusion	13.753 €	11.436
Gesamtergebnis		52.896 €	29.263
Technische Hilfe (4%)		2.116 €	
		55.012 €	

Aufteilung EU Mittel nach Spezifischem Ziel (in Tsd.)



PARTNERSCHAFTLICHE UMSETZUNG DES ESF PROGRAMMS

Federführung ESF-Verwaltungsbehörde (Sozialbehörde), dabei

- Einbindung aller relevanten Akteurinnen und Akteure (Behörden, Bezirke, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Wirtschafts- und Sozialpartner, Zivilgesellschaft)
- Zusammenarbeit mit EU-KOM, Bund/Länder, Netzwerken
- Vergabe der Fördermittel grundsätzlich über Wettbewerbsverfahren
- Projektförderung – keine Förderung von Netzwerken, Beratungen, Studien (direkte Auswirkungen auf die Individuen)
- Klare Vorgabe und Überprüfung von Ziel- und Erfolgskennzahlen: Monitoring und Evaluation - ergebnisorientierte und messbare Förderung
- Bürokratieabbau für die Begünstigten: Verstärkter Einsatz vereinfachter Kostensoptionen (z. B. Restkostenpauschale)

UMSETZUNGSSTAND DER FÖRDERPERIODE 2021-2027

Hamburg fördert als einzige Verwaltungsbehörde schon seit Januar 2021

- Durchführung von zwei Wettbewerbsverfahren (WBV) 2020 und 2021
- 2020 – Fortführung bestehender Ansätze – Vermeidung von Förderlücken
- 2021 – neue Ansätze – innovativer Charakter des ESF
- Förderphase 1 endet Ende 2024
- 24 (REACT-EU: +15) Projekte in Förderung
- Geplant: Förderphase 2 (2025-2028) / WBV 2024

ABLAUF WETTBEWERBSVERFAHREN



DIE ESF-VERWALTUNGSBEHÖRDE IN HAMBURG

DIE UMSETZUNG DER ESF-FÖRDERUNG ERFOLGT DURCH DIE ESF-VERWALTUNGSBEHÖRDE

Ministerielle Steuerung

- Programmplanung
- Auswahl und ministerielle Begleitung der Projekte
- Monitoring
- Öffentlichkeitsarbeit

Zuwendung

- Zuwendungsrechtliche Abwicklung
- Projektsteuerung

Bescheinigungsbehörde

- Ab ESF+ in die Verwaltungsbehörde integriert
- Abrechnung mit der KOM (Zahlungsanträge, Rechnungslegung)

Prüfbehörde (unabhängig)

- Unabhängige Prüfinstanz
- Verwaltungs- und Kontrollsystem (revisorische Funktion)

NÜTZLICHE LINKS

ALLGEMEINES ZUM ESF PLUS

- ESF Plus Webseite:

www.ec.europa.eu/european-social-fund-plus/de

- [EU Social | Facebook](#)

- Twitter Handle [@EU_Social](#) and #EUFunds

- Projekte (unter anderem auch aus Hamburg):

[BIG! shows support to live free from violence |](#)

[European Social Fund Plus \(europa.eu\)](#)

RUND UM DEN ESF IN DEUTSCHLAND

- Webseite des ESF Deutschland: www.esf.de

RUND UM DEN ESF IN HAMBURG

- [Webseite des ESF Hamburg \(www.esf-hamburg.de\)](http://www.esf-hamburg.de)

- [ESF-Hamburg \(@ESF_Hamburg\) / Twitter](#)

- [Der Podcast zum ESF in Hamburg](#)

- [Anmeldung zum ESF Newsletter](#)